

The background of the page is a complex, abstract composition of thin, overlapping lines in shades of blue and orange. These lines form a dense, organic pattern that resembles a stylized, multi-layered structure or a network of connections. The lines are most concentrated on the left side of the page and spread out towards the right, creating a sense of depth and movement. The overall effect is that of a dynamic, evolving form, which aligns with the title 'WANDEL' (Change).

Geschäftsbericht der SWD-Gruppe

WANDEL 2009

2004

KENNZAHLEN SWD-GRUPPE

2008

2009

Erdgas				
1.028.386	Erdgasabsatz	MWh	796.620	819.250
417	Leitungsnetz	in km	425	425
26.848	Zähler	Stück	26.524	26.534
19.816	Hausanschlüsse	Stück	19.599	19.661
Trinkwasser				
4.032	Wasserabsatz	Tsd. m³	3.886	3.774
344	Leitungsnetz	in km	350	350
22.189	Zähler	Stück	22.839	22.947
20.367	Hausanschlüsse	Stück	20.782	20.851
Abwasser				
6.408.121	Abwasser	m³	6.372.171	6.448.858
264,6	Kanal (Schmutzwasser)	in km	278,1	280
250,7	Kanal (Niederschlagswasser)	in km	265,2	275
Abfallentsorgung				
9.554	Restabfall	Tonnen	12.932	13.121
6.729	Bioabfall	Tonnen	6.210	6.195
1.866	Sperrgut	Tonnen	1.857	1.887

2004

KENNZAHLEN SWD-GRUPPE

2008

2009

Bäder				
384.827	Gesamtzahl Besucher		315.155	296.211
Personal SWD-Gruppe				
208	Mitarbeiter		205	206
9	Davon Auszubildende		14	20
Unternehmenskennzahlen VVD				
43.669	Bilanzsumme	in TEuro	40.282	44.336
38.133	Anlagevermögen	in TEuro	36.664	36.217
1.969	Umsatz	in TEuro	2.058	2.194
Unternehmenskennzahlen SWD				
97.020	Bilanzsumme	in TEuro	103.460	102.753
87.118	Anlagevermögen	in TEuro	88.312	92.718
51.031	Umsatz	in TEuro	58.313	57.836
Unternehmenskennzahlen ADG				
3.018	Bilanzsumme	in TEuro	3.168	3.505
2.522	Anlagevermögen	in TEuro	2.552	2.953
2.956	Umsatz	in TEuro	2.927	2.983

GESCHÄFTSBERICHT 2009 SWD-GRUPPE

VVD

VERSORGUNG UND VERKEHR DELMENHORST

SWD

STADTWERKE DELMENHORST GMBH

ADG

ABFALLWIRTSCHAFT DELMENHORST GMBH

INHALT

Vorwort	4	Jahresabschlüsse der SWD-Gruppe	
Aufsichtsräte und Werksausschuss		Jahresabschluss VVD	
Bericht des Aufsichtsrates SWD	6	Bilanz VVD	48
Organe der Gesellschaft SWD	7	Gewinn- und Verlustrechnung VVD	50
Bericht des Aufsichtsrates ADG	8	Erläuterungen zum Jahresabschluss VVD	51
Organe der Gesellschaft ADG	9	Jahresabschluss SWD	
Werksausschuss VVD	10	Bilanz SWD	52
Strategie	11	Gewinn- und Verlustrechnung SWD	54
Leistungen der SWD-Gruppe		Jahresabschluss ADG	
Erdgas	14	Bilanz ADG	56
Wasser	16	Gewinn- und Verlustrechnung ADG	58
Abwasser	17	Die SWD-Gruppe im Überblick	60
Entsorgung	20		
Delfina	22		
Parkhaus	26		
ÖPNV	27		
Personal	28		
Marketing	32		
Umwelt	36		
Bericht der Lage der SWD-Gruppe			
Bericht der Lage VVD	38		
Bericht der Lage SWD	40		
Bericht der Lage ADG	44		

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Zeit fliegt – zugegeben, eine Floskel. Doch zum Ende des Geschäftsjahres 2009 brachte dieser Satz die Stimmung der SWD-Gruppe auf den Punkt. Wir haben vor unserem großen Jubiläum im Jahr 2010 den Wandel vom Versorger zum serviceorientierten Dienstleister erfolgreich vollendet und viele wichtige Meilensteine erreicht.

Im Zeitraffer liest sich das so: Unter der starken Dachmarke »SWD-Gruppe« haben wir im Geschäftsjahr den Bereich Energiedienstleistungen konsequent ausgebaut. Für das neue Freizeitbad in Delmenhorst haben wir den ersten Spatenstich vollbracht und den Grundstein gelegt. Im Feld der Energieerzeugung haben wir mit der Fertigstellung der Biogasanlage deutliche Fortschritte gemacht. Seit Ende des Geschäftsjahres produziert sie umweltfreundlich Energie. Auf dem Erdgasmarkt haben wir uns im Geschäftsjahr profilscharf positioniert und unsere Fühler auch in andere Regionen und Städte wie Magdeburg oder Köln ausgestreckt.

Grund zu feiern gibt es – und das ist eine wunderbare Ausgangsposition für das Jubiläumsjahr der SWD-Gruppe: 125 Jahre Erdgasversorgung und 100 Jahre Trinkwasserversorgung geben Anlass, in die Vergangenheit zu schweifen, hier und jetzt zu feiern und sich mit der Zukunft zu beschäftigen, denn 2010 ist für uns auch ein Neuanfang, den wir mit Tatkraft und vielen Ideen anpacken.

Die Zeit fliegt vor allem dann, wenn man Freude an dem hat, was man tut. Das trifft für die gesamte Mannschaft unter dem Dach der SWD-Gruppe zu und manifestiert sich zum Beispiel in der Motivation der Belegschaft: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bringen die Unternehmensgruppe mit ihrem Engagement voran. Sie standen sogar Modell – für unsere im Geschäftsjahr veröffentlichte Kampagne »Stark für Delmenhorst«. Im Kapitel »Marketing« erfahren Sie mehr darüber.

Bei allem Tempo sollte man auch mal innehalten und das Erreichte auf sich wirken lassen – viel Spaß beim Lesen!

Delmenhorst, im Juni 2010



Hans-Ulrich Salmen
Geschäftsführer

BERICHT DES AUFSICHTSRATES SWD

2010 feiert die SWD-Gruppe 125 Jahre Erdgasversorgung und 100 Jahre Trinkwasserversorgung. Das große Jubiläum bereitete der Unternehmensverbund im Berichtsjahr gründlich vor. Alle Mitarbeiter engagierten sich gemeinsam dafür, die Stellung der SWD-Gruppe als starker Dienstleister für Delmenhorst weiter zu festigen.

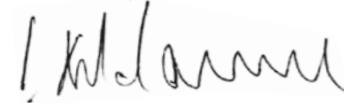
Neben den Mitarbeitern bildete die gute Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Geschäftsführung eine stabile Basis für alle Aktivitäten. In wichtige Entscheidungen wurde der Aufsichtsrat stets mit eingebunden. Vom ordnungsgemäßen Wirken der Geschäftsführung konnte sich der Aufsichtsrat in regelmäßigen Sitzungen und protokollierten Berichten überzeugen. Alle wichtigen Entscheidungen für den Unternehmensverbund trug der Aufsichtsrat mit.

In intensiven Gesprächen – auch außerhalb der regelmäßig stattfindenden Sitzungen – wurde der Aufsichtsrat in unternehmenspolitische Entscheidungen mit einbezogen. Er beriet die Geschäftsführung zum strategischen Kurs des Unternehmensverbundes. Dazu gehört vor allem die wettbewerbs- und damit zukunftsfähige Aufstellung auf dem Erdgasmarkt und im Bereich der Erzeugung von Energie aus regenerativen Quellen. Ein viel besprochenes Thema waren die Investitionen und Planungen für das neue Freizeitbad auf den Grafwiesen. Noch im Berichtsjahr erfolgten der Spatenstich und die Grundsteinlegung.

Der vorliegende Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009 wurden von der Delmenhorster Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Abel, Wilke & Partner geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat bestätigte das Prüfungsergebnis und schlug der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresabschluss förmlich festzustellen.

Für ein gelungenes Geschäftsjahr und neue Perspektiven für die Zukunft des Verbundes möchte der Aufsichtsrat den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Partnern und der Geschäftsführung der SWD-Gruppe seinen Dank und seine Anerkennung aussprechen.

Delmenhorst, im Juni 2010



Patrick de La Lanne
Vorsitzender des Aufsichtsrates

GESCHÄFTSFÜHRER

Hans-Ulrich Salmen
Geschäftsführer

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATES

Patrick de La Lanne
Vorsitzender, Oberbürgermeister

Heinz Stoffels
Stellv. Vorsitzender, Beigeordneter

Kerstin Baumheier
Arbeitnehmervertreterin

Lothar Mandalka
Ratsmitglied

Manfred Bosak
Ratsmitglied

Dieter Markowiak
Beigeordneter

Dirk Bramlage
Arbeitnehmervertreter

Dieter Meyer
Arbeitnehmervertreter

Uwe Dähne
Beigeordneter (Mitglied ab 23.06.09)

Christian Nowara
Ratsmitglied (Mitglied seit 07.08.09)

Klaus Findeisen
Ratsmitglied (Mitglied bis 07.08.09)

Kristof Ogonovski
Ratsmitglied

Eike Händel
Arbeitnehmervertreterin (Mitglied ab 20.03.09)

Detlef Roß
Ratsmitglied

Ingeborg Hübscher
Ratsmitglied (Mitglied bis 23.06.09)

Ullrich Schütte
Arbeitnehmervertreter

Herbert Lohmann
Arbeitnehmervertreter (Mitglied bis 20.03.09)

Sascha Voigt
Bürgermeister

BEZÜGE DES AUFSICHTSRATES

An Aufwendungen für den Aufsichtsrat sind 2.340 Euro entstanden.

BERICHT DES AUFSICHTSRATES ADG

Delmenhorsts Straßen können sich sehen lassen: Dafür engagiert sich die Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH täglich aufs Neue. Jetzt ist die ADG auch mit der vollständigen Entsorgung des Altpapiers beauftragt und steuert auf eine erfolgreiche Zukunft in einem starken Unternehmensverbund zu.

Der Aufsichtsrat stimmte sich im Geschäftsjahr 2009 mit der Geschäftsführung in regelmäßigen Sitzungen gründlich zur Geschäftspolitik, zu internen Prozessen und zu Investitionen ab. Dabei wurde er detailliert über wichtige Vorgänge und die wirtschaftliche Lage informiert.

Intensive Gespräche prägten die gute Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Geschäftsführung – auch außerhalb der regulären Sitzungen. Dabei wurden essenzielle strategische Fragen diskutiert. In Auskünften und protokollierten Berichten überzeugte sich der Aufsichtsrat vom rechtmäßigen Wirken der Geschäftsführung.

Die Delmenhorster Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Abel, Wilke & Partner hat den Jahresabschluss einschließlich des Lageberichts für das Geschäftsjahr geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat bestätigt das Prüfungsergebnis und spricht der Gesellschafterversammlung die Empfehlung aus, den Jahresabschluss förmlich festzustellen. Dem Vorschlag der Geschäftsführung zur Verwendung des Bilanzgewinns stimmt der Aufsichtsrat uneingeschränkt zu.

Der Aufsichtsrat der ADG bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – durch ihre hohe Motivation und ihren Teamgeist stärken sie das Unternehmen und damit den gesamten Verbund.

Delmenhorst, im Juni 2010



Heinz Stoffels
Vorsitzender des Aufsichtsrates

GESCHÄFTSFÜHRER

Hans-Ulrich Salmen
Geschäftsführer

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATES

Heinz Stoffels
Aufsichtsratsvorsitzender, Beigeordneter

Andrea Meyer-Garbe
Stellv. Aufsichtsratsvorsitzende, Ratsmitglied

Inge Böttcher
Beigeordnete

Tanja Rosemann
Arbeitnehmervertreterin

Uwe Dähne
Beigeordneter (Mitglied ab 23.06.09)

Detlef Roß
Ratsmitglied

Ingeborg Hübscher
Ratsmitglied (Mitglied bis 23.06.09)

Dorothea Stelljes-Szukalski
Ratsmitglied

Patrick de La Lanne
Oberbürgermeister

Arie van der Graaf
Arbeitnehmervertreter (Mitglied seit 26.06.09)

Bernd Leggewie
Arbeitnehmervertreter (Mitglied bis 26.06.09)

Sascha Voigt
Bürgermeister

Hella Plehnert
Ratsmitglied

BEZÜGE DES AUFSICHTSRATES

An Aufwendungen für den Aufsichtsrat sind 1.320 Euro entstanden.

WERKLEITER

Hans-Ulrich Salmen

MITGLIEDER DES WERKSAUSSCHUSSES**Dieter Markowiak**

Vorsitzender, Ratsmitglied

Heinrich-Karl Albers

Stellv. Vorsitzender, Ratsmitglied

(Mitglied bis 07.08.09)

Tanja Bendix

Behindertenbeirat, beratendes Mitglied

(Mitglied seit 23.06.09)

Klaus-Dieter Lange

Behindertenbeirat, beratendes Mitglied

(Mitglied bis 23.06.09)

Uwe Dähne

Beigeordneter (Mitglied ab 23.06.09)

Lothar Mandalka

Ratsmitglied

Marlis Düßmann

Ratsmitglied (Mitglied bis 23.06.09)

Ratsmitglied (Grundmandat ab 07.08.09)

Kristof Ogonovski

Ratsmitglied

Margret Hantke

Ratsmitglied

Henry Peukert

Arbeitnehmervertreter

Ingeborg Hübscher

Ratsmitglied (Mitglied bis 07.08.09)

Simone Ralle

Arbeitnehmervertreterin

Werner Husak

Arbeitnehmervertreter

Michael Rausch

Arbeitnehmervertreter (Mitglied bis 23.06.09)

Murat Kalmis

Ratsmitglied (Mitglied seit 07.08.09)

Detlef Roß

Ratsmitglied

Ingrid Klattenhoff

Ratsmitglied, stellv. Vorsitzende

(Mitglied seit 07.08.09)

Harald Söhlke

Seniorenbeirat, beratendes Mitglied

Manfred Kordyna

Arbeitnehmervertreter (Mitglied seit 23.06.09)

Oliver Wilms

Arbeitnehmervertreter

Lars Kruse

Ratsmitglied

BEZÜGE DES AUFSICHTSRATES

An Aufwendungen für den Aufsichtsrat sind 4.140,00 Euro entstanden.

Mit dem Spatenstich für das Freizeitbad auf den Graftwiesen, der neuen Biogasanlage und einer frischen Vertriebsstrategie sind die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt.

SWD-GRUPPE SCHÖPFT ENERGIE AUS EINEM GELUNGENEN GESCHÄFTSJAHR

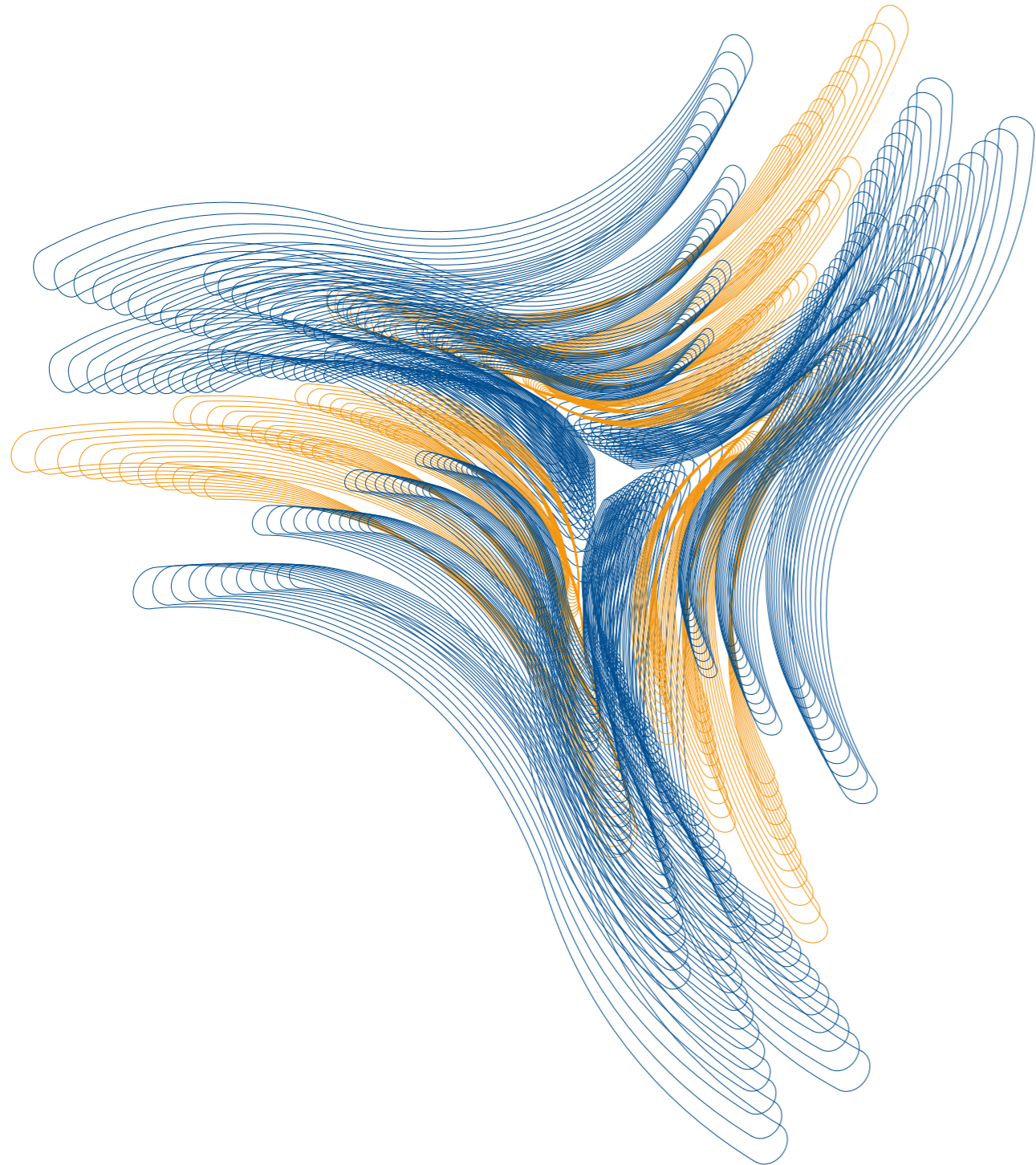
Wenn ein Stein erstmal rollt, ist er nicht aufzuhalten. Wozu auch: Die SWD-Gruppe will nach vorne und ist auf dem besten Weg. Im Geschäftsjahr heimste die leistungsstarke Unternehmensgruppe einige Etappensiege ein und bestätigte: Die eingeschlagene Richtung stimmt.

Ein Höhepunkt war der erste Spatenstich für das neue Freizeitbad in Delmenhorst. Mit vielen architektonischen Besonderheiten und einem spannenden Konzept soll es Delmenhorster sowie Ausflügler aus der größeren Umgebung anziehen. Die Planungen sind abgeschlossen, der Grundstein ist gelegt – das Jahr 2010 steht jetzt ganz im Zeichen der Bauphase.

Optimistisch stimmt auch die immer stärker werdende Stellung der SWD-Gruppe im Bereich regenerative Energien. 2009 wurde die Biogasanlage am Donneresch beachtlich erweitert. Sie produziert direkt am Ort des Verbrauchs – am Freizeitbad Delfina – umweltfreundlich Wärme. Der dabei entstehende Strom wird direkt in das Netz eingespeist. Im Jahr 2010 bleibt Klimaschutz ein wichtiges Thema: Dafür schaltet die SWD-Gruppe unter anderem die erste große Holzpellet-Anlage Delmenhorsts frei.

Die SWD-Gruppe ist ein authentischer und ehrlicher Anbieter – eine einfache Strategie mit großer Wirkung. Im Geschäftsjahr hat die SWD-Gruppe die Erholung der Erdgaspreise an die Kunden weitergegeben. Gerade bei dynamischem Wettbewerb und steigender Wechselquote schafft Aufrichtigkeit Vertrauen. Dennoch wechseln natürlich auch Kunden zu anderen Anbietern, viele kommen aber auch wieder zurück. Der Vertrieb gewinnt nicht nur im Bereich Erdgas und Energiedienstleistungen an Bedeutung, sondern für die gesamte Unternehmensgruppe. Im Oktober 2009 entwickelten die Mitarbeiter dafür mit großer Motivation eine nagelneue Vertriebsstrategie. Diese wird die nächsten Jahre maßgeblich gestalten.

Weitblick auf allen Ebenen soll die Strategie auch künftig ausmachen. Dabei spielen junge Menschen eine besondere Rolle. Ihnen bietet die SWD-Gruppe Perspektiven mit einem zukunftsorientierten Ausbildungsangebot. Das Ziel der Ausbildungsinitiative, 20 Auszubildende – also zehn Prozent der Belegschaft – zu beschäftigen, wurde im Berichtsjahr erreicht. In Zukunft engagiert sich die SWD-Gruppe auch weiterhin dafür, Kinder und Jugendliche an Themen wie Erdgas oder Trinkwasser heranzuführen. Das Jahr 2010 bestärkt dieses Anliegen mit einem wichtigen Meilenstein: Am Wasserwerk II eröffnet der innovative Trinkwasserlehrpfad.



WANDEL BEDEUTET, HERAUSFORDERUNGEN ANZUNEHMEN.

Wir freuen uns über mehr Wettbewerb auf dem Erdgasmarkt und wirbeln kräftig Wind auf:
mit frischen Vertriebsideen und kreativen Energiedienstleistungen.

Preisverfall, reger Wettbewerb, Anreizregulierung: Die SWD-Gruppe hatte alle Hände voll zu tun und nutzte die Gelegenheit, sich sattelfest für die Zukunft aufzustellen.

KRISE TREIBT PREISE IN DEN KELLER

Nach dem Auf und Ab der vergangenen Jahre prägte eine deutliche Erholung der Erdgaspreise das Jahr 2009. Maßgeblich beteiligt waren daran die Wirtschaftskrise und die damit einhergehende sinkende Erdgasnachfrage. Die SWD-Gruppe gab die niedrigeren Preise im Januar, im April und im Oktober 2009 stufenweise an die Kunden weiter und setzte damit ein klares Zeichen zum Selbstverständnis des Unternehmensverbundes als fairer Anbieter und kundenorientierter Dienstleister.

Frischen Wind brachte im Geschäftsjahr das vermehrte Wettbewerbsaufkommen. Zehn neue Anbieter machten der SWD-Gruppe in Delmenhorst Konkurrenz. Eine Wechselquote von fünf Prozent bewegte den Markt, 2010 wird sie vielleicht noch steigen. Dennoch blieben viele Kunden der SWD-Gruppe treu und neue kamen dazu. Beliebt ist weiterhin das Angebot »GasPlus«, das Energiedienstleistungen zur Erdgasversorgung addiert: »GasPlus«-Kunden bekommen für einen günstigen monatlichen Basispreis eine moderne Heizungsanlage gestellt, inklusive regelmäßiger Wartung und eines 24-Stunden-Reparatur-Service. Dafür investierte die SWD-Gruppe insgesamt eine Summe von zwei Millionen Euro. Die Zahl der privaten »GasPlus«-Kunden stieg 2009 von 200 auf 240.

Neue Herausforderungen für den Bereich Gasnetz ergaben sich aus der Anreizregulierung. Seit Januar 2009 regelt sie bundesweit die Netzentgelte für Strom und Erdgas und soll zu mehr Wettbewerb führen. Die rund 1.600 Netzbetreiber in Deutschland müssen sich an Obergrenzen für ihre Entgelte halten und sind verpflichtet, die Effizienz ihrer Netze zu verbessern. Zu diesem Zweck entwickelte die SWD-Gruppe im Berichtsjahr eine Rehabilitationsstrategie. Diese gibt Aufschluss über Investitionen, die langfristig im Netz getätigt werden müssen – das ermöglicht mehr Planungssicherheit für die nächsten Jahre, in denen die SWD-Gruppe ihre Netze ausbauen und optimieren wird, um Störanfälligkeit sowie Ausfallrisiken zu reduzieren. Bereits 2009 investierte der Unternehmensverbund in diverse Baumaßnahmen.

Entgegen der Tendenz der vergangenen Jahre stieg der Erdgasabsatz im Geschäftsjahr wieder um 22.630 auf 819.250 MWh. Dieses Ergebnis geht vor allem auf die vermehrte Nachfrage im Sonderkundenbereich zurück, die um 40.590 auf 263.951 MWh stieg. Die Nachfrage in Privathaushalten sank hingegen um 17.406 auf 554.421 MWh. Grund dafür war auch das im Durchschnitt recht warme Jahr.

Der Kurs nach oben soll jetzt weiter gefestigt werden. Die SWD-Gruppe ist zuversichtlich und steuert zielstrebig auf eine wettbewerbsfähige Zukunft zu. Künftig wird sie in anderen Gebieten Deutschlands noch mehr Erdgas anbieten als bisher.

ERDGAS



Umfassende Investitionen bereiten das modernere der beiden Delmenhorster Wasserwerke auf die Zukunft vor. Dieses Jahr dreht die SWD-Gruppe die Hähne im historischen Wasserwerk »An den Graften« für immer zu.

WASSERWERK ANNENHEIDE KOMMT GROSS RAUS

Ab 2010 spielt das Wasserwerk Annenheide die Hauptrolle für die Versorgung der Delmenhorster: 3,2 Millionen Kubikmeter Trinkwasser sollen künftig 80 Prozent des jährlichen Bedarfs decken. Die restlichen 20 Prozent liefert dann der Oldenburgisch-Ostfriesische Wasserverband. Auf die Wasserqualität wird sich die Erweiterung des Wasserwerks Annenheide positiv auswirken: Der Härtegrad ändert sich von »mittel« auf »weich«, sodass die Bürger dann zum Beispiel den Weichspüler sparsamer dosieren können. Der Preis für das hochwertige Nass bleibt dennoch unverändert.

Im Zuge des großen Jubiläumjahres 2010 wird das historische Wasserwerk »An den Graften« nach 100 Jahren Aufbereitung verabschiedet. Bisher teilte es sich die Versorgung mit dem Wasserwerk Annenheide. Die SWD-Gruppe arbeitete im Berichtsjahr mit Hochdruck daran, das modernere Wasserwerk auf seinen großen Auftritt vorzubereiten. Mit rund vier Millionen Euro ließ der Unternehmensverbund die Aufbereitungsanlagen sowie das Reinwasserpumpwerk ausbauen und begann mit dem Bau eines neuen Trinkwasserspeichers.

Wie auch im Bereich Erdgas gab eine im Berichtsjahr entwickelte Rehabilitationsstrategie Aufschluss über langfristige Investitionen in das Netz. Damit kann die SWD-Gruppe nun zuverlässig planen und die Trinkwasserversorgung langfristig sichern.

Beim Trinkwasserbedarf setzte sich die Tendenz der vergangenen Jahre fort: Mit knapp 3,8 Millionen Kubikmetern verbrauchten die Delmenhorster ganze 112.000 Kubikmeter weniger Trinkwasser als im Vorjahr und rund 258.000 Kubikmeter weniger als noch im Jahr 2004. Die SWD-Gruppe förderte den schonenden Umgang mit dem Lebensmittel »Trinkwasser« aktiv – mit kostenlosen Beratungsgesprächen und Informationsprojekten. Das Umweltbewusstsein von Schulkindern soll in Zukunft ein innovativer Trinkwasser-Erlebnispfad auf dem Gelände des Wasserwerks Annenheide stärken. Dafür investiert die SWD-Gruppe jetzt 200.000 Euro. Ab September 2010 bringen verschiedene informative und interaktive Elemente Jungen und Mädchen das Thema Trinkwasseraufbereitung und den schonenden Umgang mit der wertvollen Ressource näher.

20.367
20.782

Hausanschlüsse 2004
Hausanschlüsse 2008

4.032
3.886

Wasserabsatz in Tsd. m³ 2004
Wasserabsatz in Tsd. m³ 2008

20.851

Hausanschlüsse 2009

3.774

Wasserabsatz in Tsd. m³ 2009

In kurzer Zeit und mit geringen Belastungen für Bürger und Umwelt brachte die SWD-Gruppe die Bauarbeiten rund um das Abwassernetz erfolgreich voran.

MODERNER, BESSER, LÄNGER: SWD-GRUPPE SETZT SANIERUNGSPROGRAMM DER KANÄLE FORT

Delmenhorst eine Großbaustelle – dazu hätte es im Zuge der Erneuerung der Abwasserkanäle kommen können. Den Delmenhorstern blieb dieses Drama aber erspart, denn die SWD-Gruppe entschied sich da, wo es erforderlich war, für eine geschlossene Bauweise und vermied lästige Straßensperrungen.

Der Verkehr rollte im gesamten Berichtsjahr weitgehend ungestört weiter, während Profis unter den Straßen Delmenhorsts Abwasserkanäle von insgesamt 11,4 Kilometer Länge reparierten und sanierten. Trotz großer Fortschritte blieben die Beeinträchtigungen für Bürger und Umwelt so gering wie möglich.

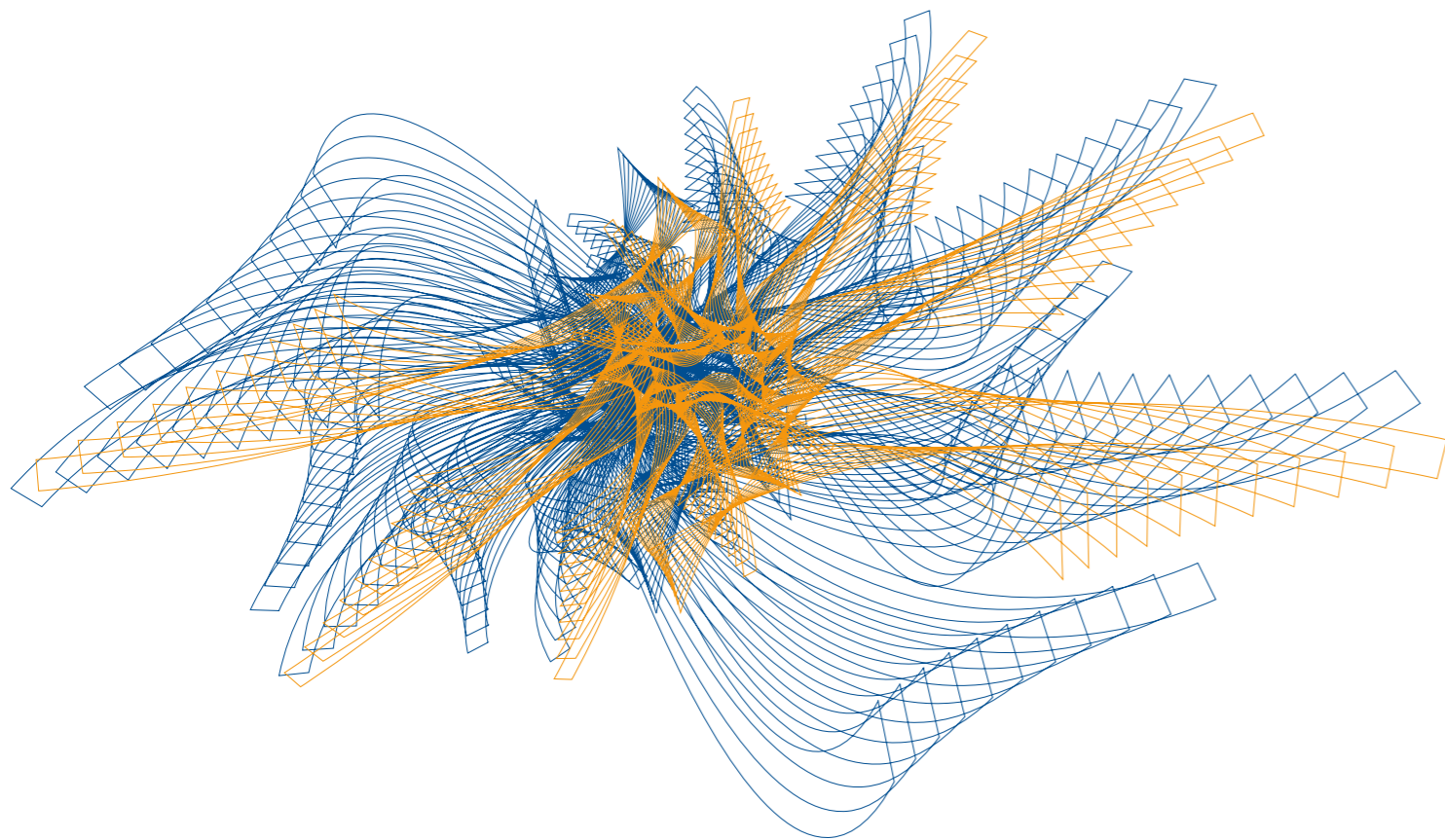
Die jährlich getätigten Investitionen in das Abwassersystem lohnen sich für Delmenhorst: Dank moderner und zuverlässig gewarteter Leitungen konnten im Berichtsjahr mehr als 6,4 Millionen Kubikmeter gebrauchtes Trinkwasser sicher abfließen und aufbereitet werden. Dafür verlängerte die SWD-Gruppe die Kanäle für Schmutzwasser um zwei auf insgesamt 280 Kilometer und die Kanäle für Niederschlagswasser um knapp zehn auf 275 Kilometer.

6.408.121
6.372.171

Gereinigtes Abwasser in Tsd. m³ 2004
Gereinigtes Abwasser in Tsd. m³ 2008

6.448.858

Gereinigtes Abwasser in Tsd. m³ 2009



WANDEL GIBT DEN WEG FREI, UM NEUES ZU GESTALTEN –

für unseren Unternehmensverbund genauso wie für die Bürger Delmenhorsts. Mit der Grundsteinlegung des neuen Freizeitbades haben wir im Berichtsjahr den größten Bäderbau Norddeutschlands angeschoben.

Ab dem 1. Januar 2010 organisiert die ADG die Altpapierabfuhr in Delmenhorst. Damit kommen die Einnahmen aus dem Verkauf des Altpapiers vollständig den Bürgern zugute.

GEWINNE AUS ALTPAPIER WANDERN WIEDER ZU 100 PROZENT IN DEN DELMENHORSTER GEBÜHRENHAUSHALT

Nachdem 2008 die Abfallentsorgung in Delmenhorst wieder zu 100 Prozent in kommunale Hände gelegt wurde, setzte sich die SWD-Gruppe im Berichtsjahr dafür ein, auch die Regie bei der Entsorgung des Altpapiers zu übernehmen – mit Erfolg. Ende Dezember verteilten Mitarbeiter des Unternehmensverbundes die ersten blauen Tonnen, ab Januar 2010 geht es los.

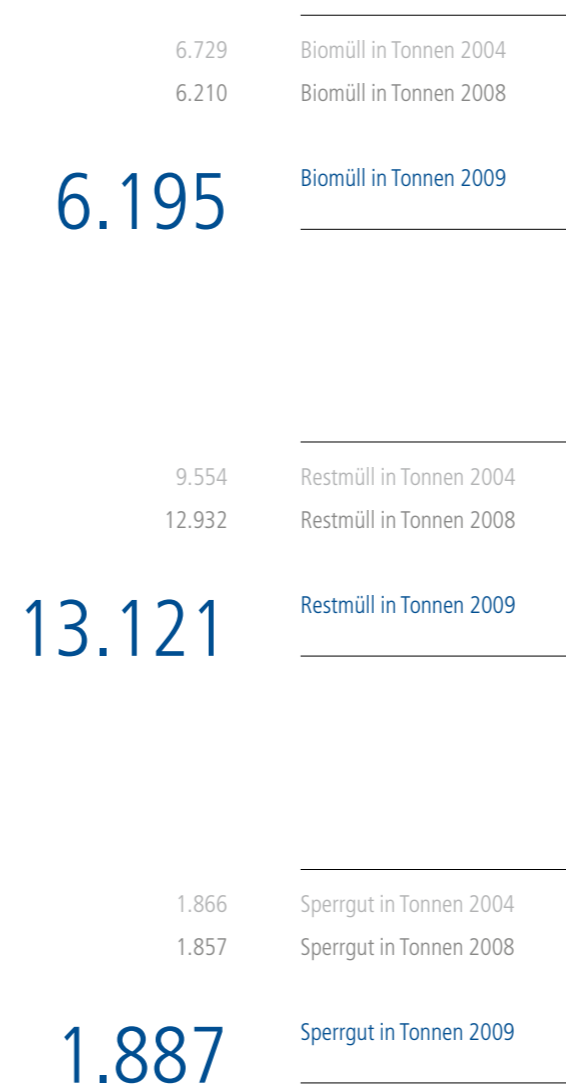
Seit April fuhr die ADG das Altpapier zunächst als Subunternehmer für einen privaten Altpapierentsorger. In der letzten Sitzung im Jahr 2009 entschied der Rat der Stadt, dass die Abfuhr des Altpapiers vollständig von der städtischen Tochter ADG übernommen wird. Bis Juni 2009 hatte die Rechtslage das nicht zugelassen, doch ein im gleichen Monat gefälltes Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes entschied endgültig, dass die Kommunen die Hoheit über die Altpapierentsorgung haben. Somit fiel der Startschuss zur Zusammenarbeit der Stadt Delmenhorst und der ADG auch auf dem Gebiet der Altpapierentsorgung.

22.000 blaue Papiertonnen leert die ADG künftig regelmäßig. Für die Bürger der Stadt Delmenhorst bedeutet die neue Regelung eine Umstellung, zum Beispiel bei den Abfuhrterminen. Aber die Vorteile überwiegen: Die Papiertonne ist die komfortabelste Lösung der Papierabfuhr und die Gewinne aus dem Altpapierverkauf kommen den Delmenhorstern vollständig zugute. Die Einnahmen führen direkt zu geringeren Gebühren für Rest- oder Biomüll. Sinnvoll ist die Umstellung für Delmenhorst aber nicht nur ökonomisch, sondern auch ökologisch: Gegenüber der bisherigen Sammlung über mehrere Sammelsysteme können Lkw-Fahrten und damit der Ausstoß von CO₂ um zwei Drittel reduziert werden.

Im Berichtsjahr packten die Mitarbeiter nicht nur beim Altpapier kräftig an. Sie entsorgten insgesamt knapp 13.121 Tonnen Restmüll, an die 189 Tonnen mehr als im Vorjahr, und mit 6.195 Tonnen Biomüll nur um die 15 Tonnen weniger als 2008. Dafür holten sie 1.887 Tonnen Sperrmüll ab – rund 30 Tonnen mehr als im vergangenen Jahr – und reinigten regelmäßig das 341 Kilometer lange Straßennetz. Damit die Mitarbeiter künftig noch bessere Arbeitsbedingungen haben, investierte die SWD-Gruppe rund 180.000 Euro in ein sogenanntes Low-Entry-Müllfahrzeug. In den tieferen Frontbereich können die Mitarbeiter jetzt leichter ein- und aussteigen. Darüber hinaus bietet das Fahrerhaus größere Bewegungsfreiheit.

Für ein sauberes Delmenhorst und eine geringe Umweltbelastung engagierte sich die ADG im Berichtsjahr mit verschiedenen Projekten. So konnten zum Beispiel Kleingewerbe Batterien und Akkumulatoren kostenlos abgeben. Die ADG unterstützte auch die vom Arbeitskreis »Sauberes Delmenhorst« initiierte Aktion »Sauberkeit geht uns alle an«: Ein Stand in der Innenstadt informierte Bürger über die Folgen des achtlosen Wegwerfens von Kaugummi oder Zigaretten und zum Bußgeldkatalog. Die fünfte Aktion »Delmenhorst putzt sich heraus« verzeichnete mit 1.524 freiwilligen Helfern eine Rekordbeteiligung.

2010 geht es aktiv weiter. Die ADG übernimmt die Abfuhr des Delmenhorster Altpapiers und führt die bereits begonnenen konstruktiven Verhandlungen für den Neuvertrag mit der Stadt über die Zukunft der Delmenhorster Abfallentsorgung fort. Wie schon im Berichtsjahr will die ADG auch wieder viele Neukunden für die Reinigung von privaten Flächen akquirieren und damit ihre Stellung als modernes Dienstleistungsunternehmen ausbauen.



22,7 Millionen Euro kostet das Großprojekt. Noch vor den Sommerferien 2011 soll es sich in Form vieler neuer Arbeitsplätze und großer Besucherströme für Delmenhorst auszahlen.

SPATENSTICH DURCHGEFÜHRT, GRUNDSTEIN GELEGT: RUND UM DEN BAU DES INNOVATIVEN FREIZEITBADES VERLÄUFT ALLES NACH PLAN

Nach einer intensiven fünfjährigen Planungsphase gab die SWD-Gruppe 2009 grünes Licht für den Neubau des Freizeit- und Erlebnisbades auf den Graftwiesen. Im Juni hatte die Stadt mit letzten Entscheidungen den Weg für den derzeit größten Bäderbau in Niedersachsen freigegeben, im September folgte der erste Spatenstich. Knapp zwei Wochen vor dem Beginn des Baus feierte Delmenhorst Abschied vom alten Freibad, denn die Außenanlagen des Delfinas mussten dem Neubau bereits im Berichtsjahr weichen. Das Hallenbad bleibt voraussichtlich bis zur Mitte des Jahres 2010 geöffnet – bis dahin wird der Rohbau stehen. Im Sommer 2011 soll das neue Bad dann seine ersten Gäste empfangen.

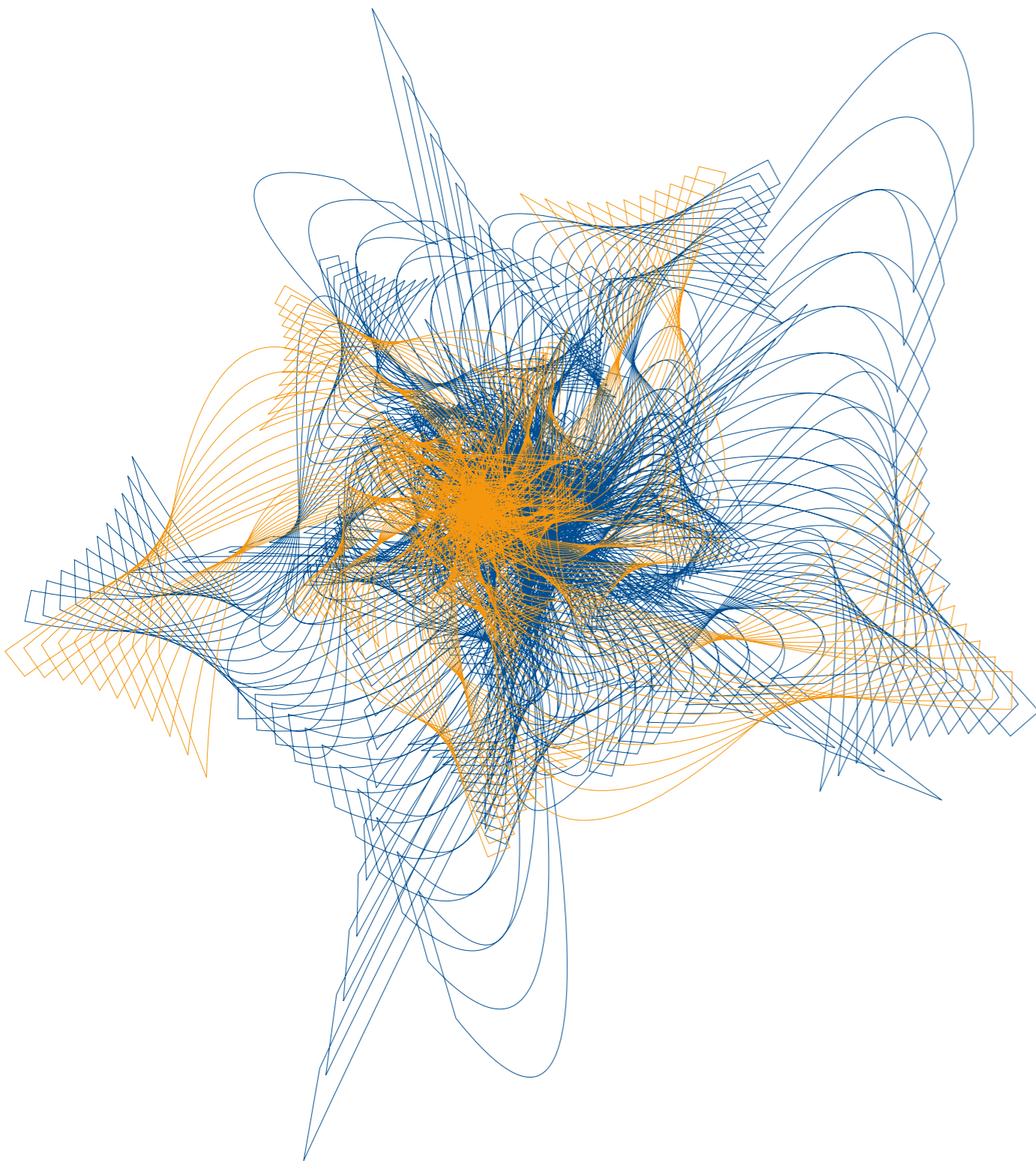
Der Baubeginn des »Leuchtturmprojekts des Nordens«, wie die Presse SWD-Geschäftsführer Hans-Ulrich Salmen öfter zitierte, zählte zu den Highlights des Geschäftsjahres. Das neue Freizeitbad schafft mehrere Dutzend Arbeitsplätze und soll zum Besuchermagneten werden: Es wartet mit einem modernen Sport- und Erlebnisbad, einer großen Saunalandschaft und einem umfangreichen Gesundheitsbereich auf – der Wohlfühlfaktor wird an den Graftanlagen künftig eine besondere Rolle spielen. Bei den Eintrittspreisen soll es aber einen Grundtarif geben, der sich an dem jetzt gültigen orientiert und es den Delmenhorstern ermöglicht, das Bad auch mal kurzzeitig zu nutzen, um zum Beispiel ein paar Bahnen zu schwimmen. Eine architektonische Besonderheit stellt die zu öffnende Dachkuppel dar, durch die der Innenbereich auch im Sommer flexibel genutzt werden kann.

Insgesamt schlägt das Projekt mit 22,7 Millionen Euro zu Buche. Mit dieser Investition setzt die SWD-Gruppe Maßstäbe für die Region. Die Bürger erhalten einen neuen Anlaufpunkt für ihre Freizeitgestaltung und Delmenhorst kann auf rege Besucherströme aus dem Umland hoffen.

Im Berichtsjahr füllten Sportschwimmer, Familien und viele Aktionen das Delfina mit Leben, darunter die fünfte »Niedersächsische Wettrutsch-Meisterschaft«, der »Jugend trainiert für Olympia«-Wettbewerb, die dritte »Arschbombe-Meisterschaft« und viele Partys für Kinder und Jugendliche. Das Delfina-Team bot wieder Schwimmkurse für Anfänger und Fortgeschrittene sowie schweißtreibende Aqua-Gymnastik an. Den finalen Andrang erlebte das im Jahr 1963 eröffnete Freibad im August, bei seiner offiziellen Verabschiedung: 200 Gäste planschten ein letztes Mal im großen Außenbecken bei Musik und offiziellem Festakt. Insgesamt nutzten im Geschäftsjahr 296.211 Gäste die Gelegenheit, noch einmal das alte Delfina zu besuchen. Das waren ganze 18.944 weniger als im Vorjahr und sogar 88.616 weniger als noch 2004. Dazu trugen auch verregnete Sommertage bei. Mit Eröffnung des wesentlich attraktiveren neuen Bades erwartet die SWD-Gruppe aber schnell steigende Besucherzahlen. Dank des vielversprechenden Innenbereichs kann auch mäßiges Wetter dem Badespaß dann nichts mehr anhaben.

Während der Betrieb im Delfina seinen gewohnten Gang nahm, hoben Bauarbeiter nur einen Steinwurf entfernt 8.000 Kubikmeter Erde für das Fundament aus und brachten 110 Betonpfeiler zehn Meter tief in den Boden ein. Im Dezember wurde der Grundstein für das neue Bad gelegt.

Das Jahr 2010 steht ganz im Zeichen der Bauphase. Die SWD-Gruppe arbeitet dann mit Hochdruck daran, das Projekt pünktlich und erfolgreich abzuschließen. Dabei hat kein Generalunternehmer die Kappe auf, denn viele regionale Unternehmen sollen die Chance erhalten, am Bau mitzuwirken.



WER WANDEL LEBT, BRINGT STEINE INS ROLLEN.

Das haben wir 2006 mit der Ausbildungsinitiative getan und das darin formulierte Ziel, 20 Ausbildungsplätze zu schaffen, im Geschäftsjahr erreicht.

Die Hauptgruppe der Parkhausnutzer sinkt kontinuierlich, nur Jahres- und Dauerparker finden das Angebot nach wie vor attraktiv.

IMMER WENIGER KURZPARKER KOMMEN INS PARKHAUS

Delmenhorster lassen ihr Auto gerne stehen, erledigen ihre Shopping-Touren zu Fuß oder nutzen ihr Fahrrad und den Bus, um in die Innenstadt zu kommen. Das lässt sich an der Zahl der Kurzparker deutlich ablesen: 62.684-mal nutzten Autofahrer im Berichtsjahr das Parkhaus für ein paar Stunden – 7.964-mal weniger als im Jahr zuvor und sogar 19.604-mal weniger als noch 2004. Die Zahl der Jahresparker hingegen stieg um zehn auf 1.597. Stabil blieb die Zahl der Dauerparker: 96 Autofahrer nutzen das sichere und ideal gelegene Parkhaus durchgehend als Stellplatz.

1.832 Jahresparker 2004
1.587 Jahresparker 2008

1.597 Jahresparker 2009

82.288 Kurzparker 2004
70.648 Kurzparker 2008

62.684 Kurzparker 2009

Ob Schüler, Pendler oder Rentner: Die Fahrgäste blieben der Delbus GmbH & Co. KG auch in diesem Geschäftsjahr wieder treu und freuten sich über jede Menge Abwechslung.

DELMENHORSTER STEIGEN IMMER WIEDER GERNE EIN

Busfahren ist bei den Delmenhorstern beliebt: Knapp 3,9 Millionen Fahrgäste stiegen ein und ließen sich zu ihrem Zielort chauffieren. Das waren über 100.000 Personen mehr als noch im Jahr zuvor.

Manche Delmenhorster stiegen auch ein, um ein Schwätzchen zu halten – mit keinem Geringeren als Oberbürgermeister Patrick de La Lanne. Er gab eine »rollende Sprechstunde«, damit Berufstätige ihre Anliegen auch mal auf dem Weg zur Arbeit vortragen konnten.

Das Einsteigen fällt leider nicht jedem leicht. Gerade ältere Menschen sind oft auf Rollstühle oder Rollatoren angewiesen. Alle 28 Linienbusse der Delbus sind zwar mit behindertengerechten Rampen ausgestattet, dennoch haben viele Betroffene immer mal wieder Schwierigkeiten beim Ein- und Aussteigen. Deshalb lud das Unternehmen im Geschäftsjahr zu einem Trainingstag ein, den viele Delmenhorster wahrnahmen.

Das Fahrvergnügen kann im Jahr 2010 wie bisher weitergehen, allerdings zu etwas höheren Preisen. Die Delbus GmbH & Co. KG ist Mitglied im Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen (VBN), der aufgrund gestiegener Treibstoff- und Lohnkosten die Preise im gesamten Gebiet um rund vier Prozent erhöht hat.

3,2 Zahl der Fahrgäste in Mio. 2004
3,8 Zahl der Fahrgäste in Mio. 2008

3.862.691 Zahl der Fahrgäste 2009

Die Rekordquote von 20 Ausbildungsplätzen sichert den Nachwuchs an Fachkräften und bietet jungen Menschen aus der Region Karrierechancen.

AUSZUBILDENDE BRINGEN FRISCHEN WIND IN DEN VERBUND

Unter einer starken Dachmarke hat sich die SWD-Gruppe zu einem starken Dienstleister entwickelt. Ein Erfolg, den vor allem die Mitarbeiter tragen, denn sie machen die zuverlässige Versorgung Delmenhorsts mit Trinkwasser und Erdgas möglich, sorgen mit geräumten Straßen und gründlicher Beleuchtung für einen reibungslosen Verkehr, holen Weihnachtsbäume, Sperr-, Rest- und Biomüll sowie Altpapier ab, halten den Stadtbusverkehr am Rollen, begrünen Verkehrsinseln, kümmern sich um das Parkhaus und im Delfina auch um den Freizeitspaß. Kurz: Durch sie läuft der Alltag in Delmenhorst rund.

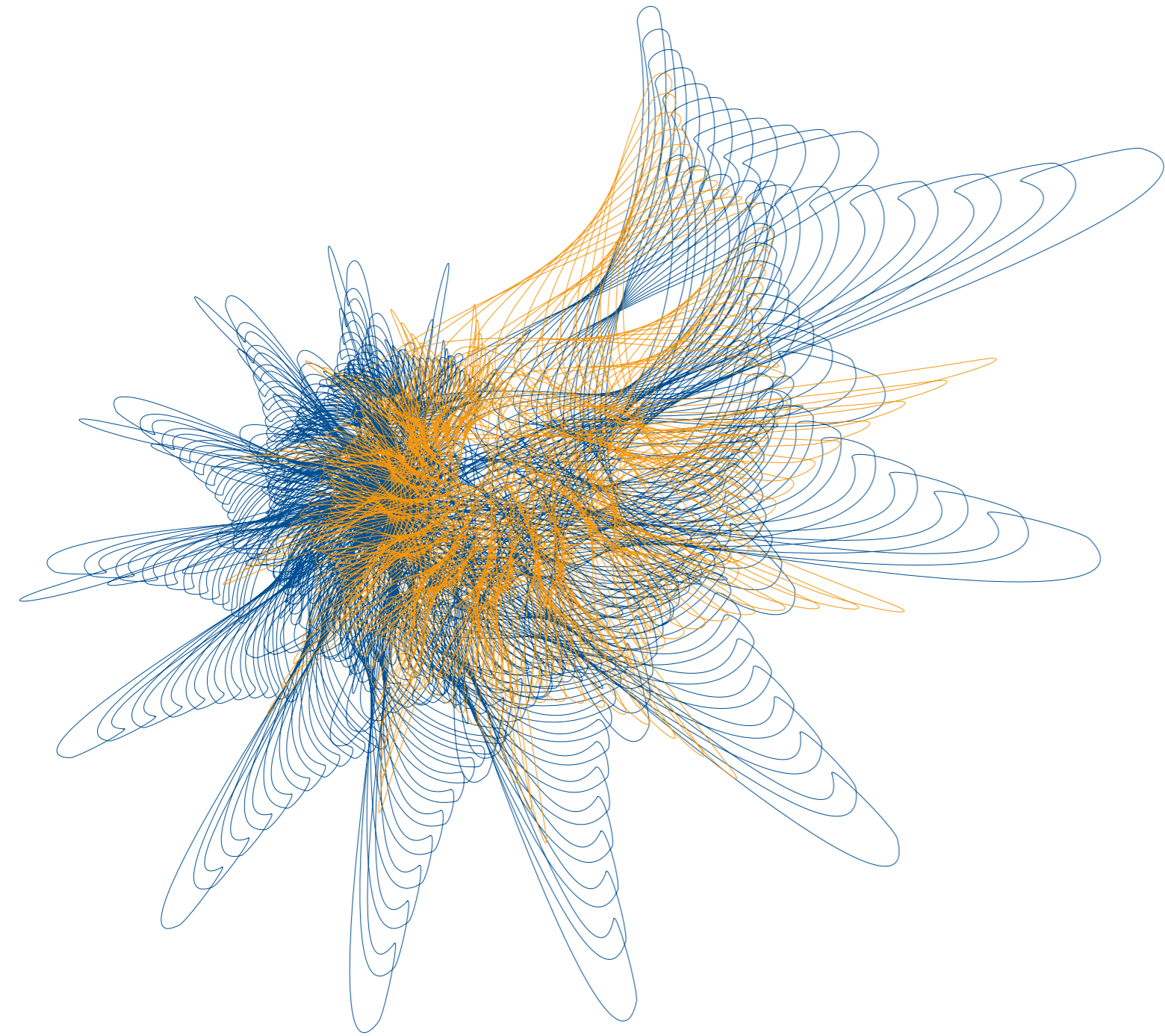
Insgesamt 206 Mitarbeiter engagierten sich im Berichtsjahr tatkräftig für Delmenhorst und die Zukunft der SWD-Gruppe, darunter erstmals 20 Auszubildende. Damit erreichte die SWD-Gruppe das selbst gesteckte Ziel einer Auszubildendenquote von zehn Prozent der gesamten Belegschaft. Zum 1. August stellte der Unternehmensverbund acht junge Schulabgänger ein, darunter zukünftig zwei Bürokaufleute, zwei Fachangestellte für Bäderbetriebe, eine Fachkraft für Abwassertechnik, eine Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft, eine Fachkraft für Wasserversorgungstechnik und einen Metallbauer. Neben dem dualen System erhalten die zukünftigen Experten für die verschiedenen Unternehmensbereiche viele innerbetriebliche Fortbildungen.

Auch die »alten Hasen« – 122 bei der SWD, 34 bei der ADG, 28 bei der VVD und zwei im Parkhaus – leisteten im Geschäftsjahr ganze Arbeit. So setzte zum Beispiel das speziell für die Planung des neuen Freizeitbades gebildete Projektteam in Rekordzeit die Baugenehmigung durch. In Sachen Vertrieb legten die Mitarbeiter ebenso ordentlich vor: Sie entwickelten im Oktober aus eigener Energie heraus eine Strategie für die gesamte SWD-Gruppe, die jetzt maßgeblich die Aktivitäten des Jahres 2010 prägt.

Zum Ende nächsten Jahres rechnet der Unternehmensverbund mit zahlreichen Neueinstellungen für das dann fertiggestellte Freizeitbad auf den Graftwiesen. Wie bedeutsam das für die Delmenhorster ist, zeigte die im November von der SWD-Gruppe durchgeführte Kundenumfrage: 93 Prozent der Befragten gaben an, dass ihnen die Sicherung von Arbeitsplätzen durch ihren Energieversorger sehr wichtig ist.

PERSONAL

135	Mitarbeiter SWD 2004
125	Mitarbeiter SWD 2008
122	Mitarbeiter SWD 2009
37	Mitarbeiter ADG 2004
35	Mitarbeiter ADG 2008
34	Mitarbeiter ADG 2009
32	Mitarbeiter VVD 2004
29	Mitarbeiter VVD 2008
28	Mitarbeiter VVD 2009
4	Mitarbeiter Parkhaus 2004
2	Mitarbeiter Parkhaus 2008
2	Mitarbeiter Parkhaus 2009
9	Davon Auszubildende SWD-Gruppe 2004
14	Davon Auszubildende SWD-Gruppe 2008
20	Davon Auszubildende SWD-Gruppe 2009



WANDEL HEISST AUCH, SICH TREU ZU BLEIBEN.

Auf dem Weg vom Versorger zum Dienstleister haben wir unsere Werte und unsere regionale Verwurzelung nicht aus den Augen verloren. Für Delmenhorst machen wir uns stark.

2009 zog das Marketing des Unternehmensverbundes einige Register und sorgte mit vielen Projekten für Aufmerksamkeit – vom Teilnehmerrekord beim 24-Stunden-Lauf über die erfolgreiche Kampagne bis hin zum eigenen Tafelwasser.

MIT VOLLER KRAFT STEUERT DIE SWD-GRUPPE ERFOLGREICH VORWÄRTS

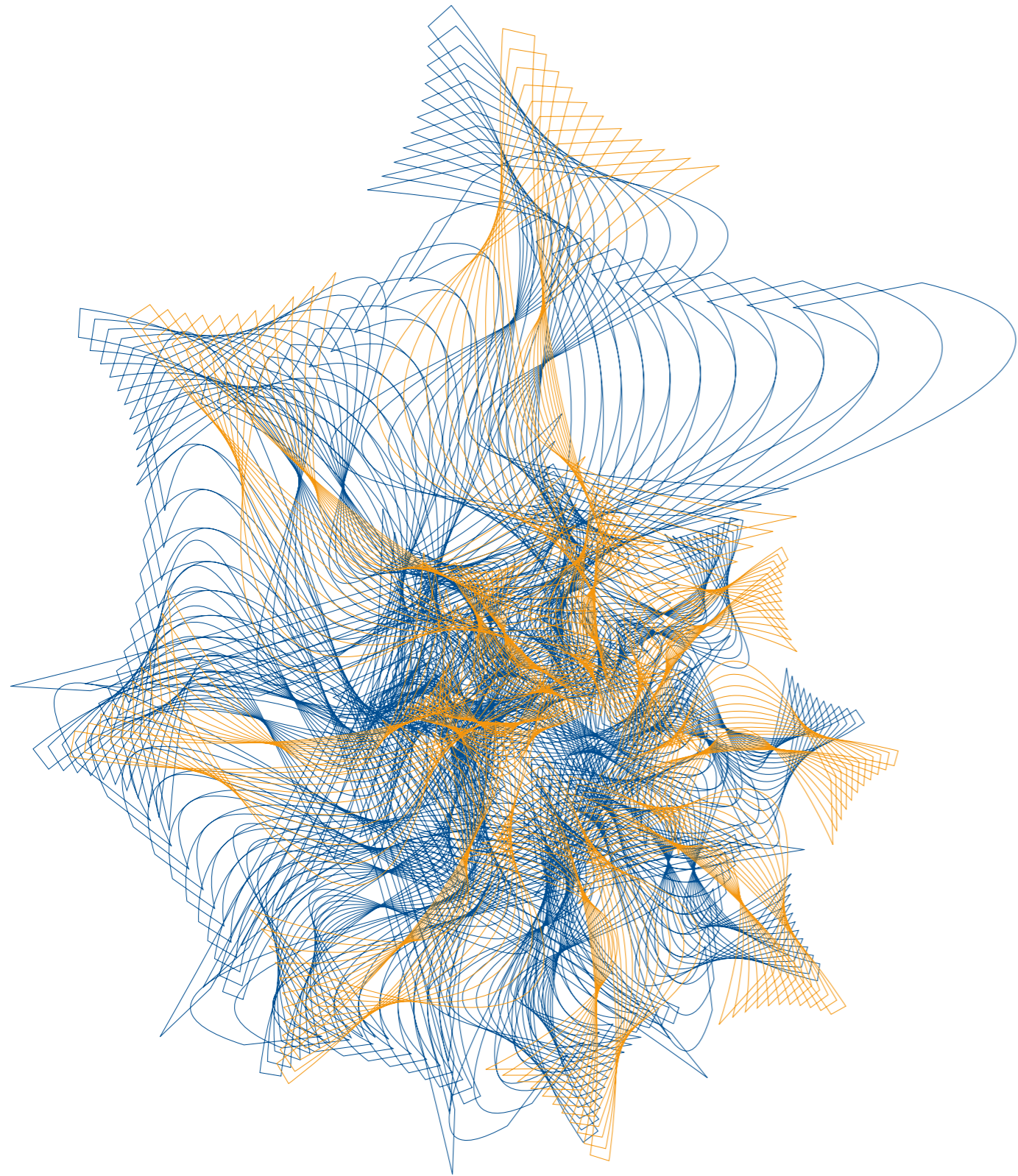
»Stark für Delmenhorst« – der Slogan der im Frühjahr gestarteten Kampagne rückte die Leistungsfähigkeit der SWD-Gruppe in den Mittelpunkt der öffentlichen Wahrnehmung und brachte die Mitarbeiter groß raus. Sie standen Modell auf den zahlreichen im Stadtbild verteilten Plakaten und Bannern und repräsentierten die einzelnen Unternehmensbereiche. Im November zeigte eine Kundenbefragung: Die Delmenhorster sind rundum zufrieden mit dem Einsatz der SWD-Gruppe. 70 Prozent der Befragten sprachen dem Unternehmensverbund ihr volles Vertrauen aus, 94 Prozent beurteilten die Kompetenz und 98 Prozent die Freundlichkeit der Mitarbeiter als gut bis sehr gut.

Die Kundenbindung stand im Mittelpunkt der Aktivitäten des Marketings – angesichts des regen Wettbewerbsaufkommens auf dem Erdgasmarkt wird das auch eines der wichtigsten Ziele für die SWD-Gruppe bleiben. Neben Preissenkungen, erstklassigem Service und konsequentem Ausbau der Energiedienstleistungen sprach der Unternehmensverbund die Delmenhorster mit dem SWD-Infomobil aktiv an. Es war im gesamten Geschäftsjahr mehrfach an verschiedenen Standorten und bei beliebten Veranstaltungen – zum Beispiel dem Burginsellauf – im Einsatz, informierte über Dienstleistungen der SWD-Gruppe wie den »ThermoCheck« und suchte in einer aufmerksamkeitsstarken Aktion die älteste Heizungsanlage Delmenhorsts.

Großer Beliebtheit erfreute sich das von der SWD-Gruppe eigens abgefüllte hochwertige Tafelwasser »DeLaqua«. Nach intensiver Produktentwicklung kam es im Berichtsjahr in den Geschmacksrichtungen »Classic« und »Lemon« auf den Markt. Die Kunden, zu denen zum Beispiel schon einige Delmenhorster Banken zählen, entscheiden selbst, ob sie die 0,33-Liter-Flaschen mit SWD-Etikett oder ihrem eigenen Logo haben wollen. Das neue Tafelwasser macht auf die gute Qualität des Trinkwassers aus Annenheide aufmerksam und zeigt: Die SWD-Gruppe stellt sich breit auf und überrascht gerne mit neuen Produkten.

Der Unternehmensverbund setzte sich im Berichtsjahr wieder für das kulturelle Leben in Delmenhorst ein und förderte verschiedene soziale Projekte. Zum dritten Mal führte die SWD-Gruppe zusammen mit anderen regionalen Unternehmen den beliebten SWD-24-Stunden-Lauf durch und erreichte einen neuen Teilnehmerrekord: 57 Mannschaften, 33 Schülermannschaften sowie 84 Einzelläufer aus verschiedenen Ländern liefen für den guten Zweck durch die Graftanlagen. In diesem Jahr freute sich der Verein »Gesundheit im Kindesalter« GiK über die Spende.

Für Kinder und Jugendliche engagierte sich die SWD-Gruppe auch mit anderen Aktionen. Der Kinderschutzbund Delmenhorst erhielt zum Beispiel eine Geldspende. Zusammen mit der EWE, der Oldenburgischen Landesbank und der Kreisgruppe des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland BUND ermöglichte die SWD-Gruppe in verschiedenen Delmenhorster Schulen eine zweitägige Aktion im Rahmen des bundesweit laufenden Projekts »Klima und Energie«, das Jugendliche über den Klimawandel als Folge der Nutzung fossiler Energieträger und über Möglichkeiten erneuerbarer Energien informierte.



WANDEL LEGT ANS HERZ, IN INNOVATIONEN ZU DENKEN.

Wir sind jetzt der größte Erzeuger regenerativer Energien in Delmenhorst, denn eines soll sich am wenigsten wandeln: das Klima.

Mit Energiepässen, einer modernen Holzpellet-Anlage und den Großprojekten rund um Biogas engagiert sich die SWD-Gruppe konsequent für Nachhaltigkeit – das zählt sich auch ökonomisch aus.

NEUE BIOGASANLAGE SETZT BUNDESWEIT MASSSTÄBE

Auf den Graftwiesen versorgt das Blockheizkraftwerk (BHKW) das Delfina direkt vor Ort klimafreundlich mit Wärme. Der Rohstoff dafür kommt von der Biogasanlage auf dem Gelände des Klärwerks am Donneresch, die im Berichtsjahr um einen Gär- und einen Nachgärbehälter erweitert und damit komplett fertiggestellt wurde. Schon seit November 2008 befüllt die SWD-Gruppe die Anlage mit Mais- und Grünroggensilage aus der Region, im Dezember 2008 konnte das daraus gewonnene Methan erstmals unterirdisch zum Schwimmbad weitergeleitet werden. Dort angekommen wandelt das BHKW das Gas in Wärme um. Dabei entsteht auch Ökostrom, der direkt in das Netz der EWE eingespeist wird. Das BHKW selbst ist in einem schalldichten mobilen Container untergebracht und wird später in den Neubau des Bades integriert.

Durch die im Berichtsjahr durchgeführten Erweiterungen ist die Biogasanlage jetzt doppelt so groß und kann auch das Blockheizkraftwerk des CSM-Werks am Bremer Feld mit Methan beliefern. Biogas verspricht auf lange Sicht also auch ökonomisch ein nachhaltiges Geschäftsfeld zu werden. Die knapp 2,6 Millionen Euro Investitionsgelder sollen sich innerhalb der nächsten zehn Jahre amortisieren.

2010 fährt die Biogasanlage der SWD-Gruppe zu voller Leistung auf: Jeden Tag soll sie dann mehrere Lastwagenladungen von je rund 25 Tonnen Silage verschlingen. Die gewonnene Energie entspricht ungefähr 6.000 Liter Heizöl – so viel fasst der Standardtank eines Einfamilienhauses. Die täglich anfallenden 44 Tonnen flüssige Rückstände werden dann als Dünger in den natürlichen Kreislauf zurückgeführt. Künftig liefert das BHKW pro Jahr acht Millionen kWh Wärme und acht Millionen kWh Strom – das reicht aus, um rund 350 Haushalte mit Wärme und 2.000 Haushalte mit Strom zu versorgen.

Ein weiteres innovatives Projekt im Bereich der regenerativen Energieerzeugung realisierte die SWD-Gruppe mit ihrer ersten großen Holzpellet-Anlage – ein Aushängeschild effektiver und umweltfreundlicher Energiepolitik. Die in der Region einmalige Pilotanlage wurde noch im Geschäftsjahr freigeschaltet und beliefert künftig 36 Wohnungen klimaneutral mit Wärme. Für die Verbrennung werden Pellets aus Säge- und Hobelspänen gepresst – ganz ohne Zusatzstoffe. Der Prozess ist CO₂-neutral, da die Bäume die bei der Verbrennung freigesetzte Menge an CO₂ bereits während ihres Wachstums aufgenommen haben. Die entstehende Asche kann als Dünger verwendet werden – zum Beispiel in privaten Gärten.

Klimaschutz hat bei der SWD-Gruppe Tradition, dafür setzte sie schon in den 90er-Jahren Zeichen. Damals kam es zu einem Robbensterben an deutschen Küsten, was unter anderem auf unzureichend aufbereitetes Wasser zurückgeführt wurde. Die SWD reagierte und brachte ihre Klärwerke auf den neuesten Stand. Den damit verbundenen größeren Energiebedarf deckt sie seit 1995 mit zwei Windrädern auf den Ochtumwiesen – bis heute haben sie rund 17 Millionen kWh sauberen Strom produziert. Seine Bemühungen setzt der Unternehmensverbund konsequent fort. Einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leistet die SWD-Gruppe heute auch mit diversen Dienstleistungen für ihre Kunden. So stellten die Mitarbeiter im Berichtsjahr zum Beispiel über 1.000 Energiepässe aus. Diese decken Energiesparpotenziale von Häusern auf und helfen, den Energieverbrauch und damit auch die Kosten zu senken.

Schon jetzt ist die SWD-Gruppe der größte Erzeuger regenerativer Energien in Delmenhorst. Die neue Biogasanlage ist in ihrer Form bundesweit einzigartig. 2010 wird der Unternehmensverbund so viel umweltfreundliche Wärme und Strom erzeugen wie noch nie – damit weist die SWD-Gruppe auch für die Zukunft den Weg klar in Richtung Nachhaltigkeit.

BERICHT DER LAGE VVD

GESCHÄFTSVERLAUF: Die wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebes hängt weiterhin vorrangig von den Ergebnissen der Beteiligungen, allen voran der Stadtwerke Delmenhorst GmbH und der Delbus GmbH & Co. KG ab.

Die Bädersparte verläuft weiterhin defizitär, die Auswirkungen der Betriebsprüfung weisen buchhalterisch positive Effekte durch Zuschreibungen und Verlängerung der Abschreibungen auf. Der operative Betrieb des Bades wird zukünftig auf die als Tochter der Stadtwerke Delmenhorst GmbH gegründete BAD Bäderbetriebsgesellschaft mbH übertragen.

Das Ergebnis der Wärmesparte weist zum Vorjahr eine deutliche Verbesserung auf.

Der Geschäftsverlauf in der Straßenbeleuchtung hat sich leicht intensiviert, was sich in verstärktem Umsatz und Materialaufwand widerspiegelt.

Das Jahresergebnis des VVD ist deutlich angestiegen – dieses ist insbesondere auf höhere Ertragsteuerumlagen und Ergebniszuweisungen der Tochtergesellschaften sowie auf Zuschreibungen zum Sachanlagevermögen aufgrund von BP-Feststellungen zurückzuführen.

LAGE DER GESELLSCHAFT: Die Verbesserung der Gesamtleistung basiert im Wesentlichen auf höheren Ertragsteuerumlagen von der SWD GmbH und auf Zuschreibungen zum Sachanlagevermögen.

Die Reduzierung des Aufwandes resultiert insbesondere aus gesunkenen Abschreibungen.

Der VVD weist einen Jahresüberschuss von rd. 3.937 T Euro aus. Die Werkleitung schlägt zur Deckung der Tilgungsleistungen an externe Kreditinstitute die Zuführung von 401.609,25 Euro in die Rücklagen und die Ausschüttung des verbleibenden Jahresüberschusses in Höhe von 3.535.645,95 Euro vor.

Die Vermögenslage des VVD zum 31.12.2009 ist bei langfristig gebundenem Vermögen von 36.217 T Euro sowie Eigenkapital von 34.552 T Euro und langfristigem Fremdkapital von 5.340 T Euro durch eine fristenkongruente Finanzierung (Überdeckung 3.675 T Euro) gekennzeichnet. Für die unterjährige Liquiditätssicherung wurden im Rahmen eines Kreditrahmenvertrages mit der SWD (Volumen 3.000 T Euro) Kassenkredite zur Zwischenfinanzierung von 2.500 T Euro aufgenommen.

VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG MIT IHREN WESENTLICHEN CHANCEN UND RISIKEN:

Die nicht betriebswirtschaftlichen Risiken bestehen nach wie vor im Badbetrieb Delfina mit seinen übergeordneten gesetzlichen Regelungen wie bspw. Unfallverhütungs-, Brand- und Badevorschriften.

Ein betriebswirtschaftliches Risiko besteht wegen der Rechtsform im eigentlichen Sinne nicht. Drohende Verluste aus Geschäften oder Beteiligungen hat im Zweifelsfall die Stadt Delmenhorst auszugleichen. Gleiches gilt für Verluste auf Verlustübernahmeverträgen oder neuen Projekten wie bspw. die Verlustübernahme der Delbus GmbH & Co. KG bzw. das Projekt Delfina.

Das Ergebnis des Eigenbetriebes Versorgung und Verkehr Delmenhorst wird weiterhin von den Ergebnissen der Beteiligungen abhängen.

Der Wirtschaftsplan 2010 geht von einem Ergebnis von rd. 3,3 Mio. Euro aus.

Ursprünglich war geplant, den Badbetrieb bereits 2009 über die neue Badgesellschaft durchführen zu lassen. Organisatorische Überlegungen haben allerdings dazu geführt, diesen operativen Übergang zu verschieben.

2010 sind bei einem Investitionsvolumen von rd. 20 T Euro keine Darlehensaufnahmen geplant.

Delmenhorst, 30. März 2010



Hans-Ulrich Salmen
Versorgung und Verkehr Delmenhorst

BERICHT DER LAGE SWD

GESCHÄFTSVERLAUF: Im Geschäftsjahr 2009 ergaben sich weiterhin Effekte durch Wettbewerbsdruck und Auseinandersetzungen um Preisgestaltungen. Entlastung zeigte sich auf der Seite der Gasbezugskosten, die jedoch ergebnisneutral in den Markt gegeben wurden.

Wettbewerb und Kundenwechsel erweisen sich immer mehr als normale Vorgänge des Geschäftes, was sich in weiteren Abwanderungen von Kunden zu anderen Versorgern, aber auch in Kundenzugewinnen in anderen Versorgungsgebieten zeigt.

Das eigene Verfahren der SWD bezüglich der eingelegten Gaspreiswidersprüche ist vom Bundesgerichtshof an das Landgericht Oldenburg zur Neuverhandlung zurückverwiesen worden. Hierzu wird im März 2010 eine mündliche Verhandlung stattfinden.

Die Biogasanlage wurde 2009 erweitert und versorgt seit Ende 2009 einen weiteren Kunden in Delmenhorst mit Energie. Hierzu wurde die vorhandene Transportleitung vom Standort der Kläranlage erweitert.

2009 wurde mit der Umstellung der Wasserversorgung in Delmenhorst begonnen. Hierzu wurde ein Belieferungsvertrag mit einem Fremdzulieferer abgeschlossen und umfangreiche Erneuerungs- und Erweiterungsarbeiten im Wasserwerk 2 in Annenheide begonnen. Nach Abschluss soll dann das Wasserwerk 1 »An den Graften« außer Betrieb genommen sowie die Nutzung des Wasserturmes aufgegeben werden.

2009 stellte die Gesellschaft ihre Verbrauchsabrechnung von einem rollierenden Verfahren auf ein stichtagsbezogenes Verfahren um. Hiervon werden die notwendige Entlastung für andere Vertriebsaufgaben sowie genauere Möglichkeiten zur Verbrauchsabgrenzung erwartet. Des Weiteren hat die SWD über ein Pilotprojekt den Einstieg in das Smart-Metering-Verfahren vollzogen; die gesetzlichen Vorgaben zur Einführung dieser intelligenten Messeinrichtungen sind damit erfüllt.

LAGE DER GESELLSCHAFT: Die Ertragslage ist bei deutlich reduzierten Umsatzerlösen und Materialaufwendungen durch ein positives Geschäftsergebnis gekennzeichnet.

Die Verbesserung des Rohergebnisses resultiert im Wesentlichen aus verminderten Gasbezugskosten.

Der Personalaufwand stieg aufgrund der Tarifierhöhung 2009 um rd. 142 TEuro an.

Die Ertragslage weist 2009 vor Ergebnisabführung eine Eigenkapitalrendite von 21,3 Prozent (Vorjahr: 19,2 Prozent) und eine Umsatzrendite von 11,7 Prozent (Vorjahr: 10,5 Prozent) aus.

Das zum 31.12.2009 langfristig gebundene Vermögen von 92.718 TEuro ist nicht vollständig durch Eigenkapital von 31.927 TEuro, empfangene Ertragszuschüsse von 2.267 TEuro und langfristiges Fremdkapital von 52.026 TEuro gedeckt. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass von dem kurzfristigen Fremdkapital insgesamt 11.172 TEuro auf Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter und verbundene Unternehmen entfallen.

Von im Geschäftsjahr 2009 angefallenen Investitionen von insgesamt rd. 11,5 Mio. Euro entfallen im Wesentlichen rd. 5,8 Mio. Euro auf die Entsorgung, rd. 3,2 Mio. Euro auf die Versorgung und rd. 2,0 Mio. Euro auf den Biogasbereich.

Zur Finanzierung der Investitionen wurden in 2009 keine langfristigen Darlehen aufgenommen; vielmehr wurden Innenfinanzierungsmöglichkeiten, auch der SWD-Gruppe genutzt.

Für die bestehenden langfristigen Darlehen sind in 2009 Tilgungen in Höhe von rd. 3.852 T Euro angefallen.

Die Vermögenslage weist zum 31.12.2009 bei einer Sachanlagenquote von rd. 90 Prozent (Vorjahr: rd. 85 Prozent) wie im Vorjahr eine Eigenkapitalquote von rd. 31 Prozent sowie einen Anteil des langfristigen Fremdkapitals an der Bilanzsumme von rd. 51 Prozent (Vorjahr: rd. 54 Prozent) aus.

Die Finanz- und Liquiditätslage der Gesellschaft in 2009 weist bei einem Ergebnis vor Ergebnisabführung von 6.793 T Euro, Zuschreibungen von 206 T Euro, Abschreibungen von 6.842 T Euro sowie Erträgen aus der Auflösung empfangener Ertragszuschüsse von 401 T Euro einen Cashflow von 13.028 T Euro (Vorjahr: 12.368 T Euro) aus. In 2009 reichten die Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit nicht aus, um die Mittelabflüsse aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zu finanzieren, so dass sich der Bestand an liquiden Mitteln von 4.497 T Euro auf 241 T Euro verminderte. Die Zahlungsfähigkeit war in 2009 jederzeit gegeben.

BERICHTERSTATTUNG NACH § 289 ABS. 2 HGB: Im Geschäftsjahr wurde für die Veranlagungszeiträume 2003 bis 2007 eine steuerliche Außenprüfung beendet. Die Feststellungen dieser steuerlichen Außenprüfung wurden im Jahresabschluss 2009 berücksichtigt.

Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Lage der SWD haben sich nach Schluss des Geschäftsjahres 2008 nicht ereignet.

Im Rahmen des Risikofrüherkennungssystems werden Risikofelder definiert. Die Wahrscheinlichkeit des Eintritts und Stärken der Auswirkung werden bewertet sowie Zuständigkeiten zugewiesen. Vor allem in den Bereichen Forderungsausfallrisiken und Kundenwechselrisiken sowie der Netzüberwachung sind Grenzwerte für die Risikoüberwachung definiert. Des Weiteren werden die Instrumentarien des Rechnungswesens, des Wirtschaftsplans und des Vertragscontrollings zur Definition von Frühwarnsignalen und zur Erkennung von bestandsgefährdenden Risiken herangezogen.

VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG MIT IHREN WESENTLICHEN CHANCEN UND RISIKEN:

Die zukünftige wirtschaftliche Lage der SWD ist weiterhin grundsätzlich positiv zu beurteilen.

Das aus dem Wettbewerbsdruck resultierende Risiko von Kundenwechseln wird durch die Auswirkungen der noch nicht beendeten Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise weiterhin verstärkt. Dennoch bestehen Chancen, sich im Gaswettbewerb behaupten zu können, indem das Angebot der SWD Zustimmung bei den Kunden findet. Ferner bestehen Chancen in weiteren Akquisitionen außerhalb des Stamm-Versorgungsgebietes.

Das Thema Gaspreiswidersprüche wird die SWD auch zukünftig beschäftigen. Hinsichtlich des Verfahrens vor dem Landgericht wird ein positives Ergebnis erwartet. Es ist davon auszugehen, dass sich das Zahlungsverhalten der Kunden bei endgültiger Klärung verbessern wird.

Die Entwicklung der Energieeinkaufspreise und deren Weitergabe an die Kunden werden auch zukünftig vor dem Hintergrund der Widerspruchsfront seitens privater und kommunaler Endverbraucher im Fokus der geschäftspolitischen Aktivitäten im operativen und strategischen Bereich stehen.

Die Planung für 2010 prognostiziert bei einem Rohergebnis von 31.026 T Euro, einem negativen Zinsergebnis von 2.489 T Euro, einem positiven Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 10.154 T Euro und einem negativen Beteiligungsergebnis in Höhe von 969 T Euro ein Jahresergebnis vor Ergebnisabführung in Höhe von 7.620 T Euro. Das geplante negative Beteiligungsergebnis resultiert aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der BAD Bäderbetriebsgesellschaft mbH.

2010 sind Investitionen von 8.590 T Euro, Darlehensaufnahmen von 6.300 T Euro und Darlehens-tilgungen von 4.177 T Euro vorgesehen. Auf Grundlage dieser Planung wird die Finanzlage 2010 durch eine fristenkongruente Finanzierung gekennzeichnet sein; die Zahlungsfähigkeit der SWD wird 2010 jederzeit gegeben sein.

Delmenhorst, 19. Februar 2010



Hans-Ulrich Salmen
Stadtwerke Delmenhorst GmbH

BERICHT DER LAGE ADG

GESCHÄFTSVERLAUF: Die wirtschaftliche Lage der Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH ist auch 2009 weiterhin positiv zu beurteilen. Die Materialaufwands- und Sachaufwandsentwicklung war 2009 den Erwartungen entsprechend. Hinsichtlich der Umsatzerlöse wurde eine eingeplante Preisnachholung für Vorjahre nicht realisiert.

Von den 2009 angefallenen Investitionen von insgesamt 568 T Euro entfallen rd. 167 T Euro auf ein Abfallsammelfahrzeug inkl. Aufbau und rd. 372 T Euro auf Papierabfallbehälter.

LAGE DER GESELLSCHAFT: Wie im Vorjahr ist die Ertragslage bei leicht gestiegenen Umsatzerlösen durch ein positives Geschäftsergebnis gekennzeichnet.

Die Vermögenslage der Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH zum 31.12.2009 ist bei langfristig gebundenem Vermögen von 2.953 T Euro sowie Eigenkapital von 1.623 T Euro und langfristigem Fremdkapital (inkl. passivierter latenter Steuern) von 1.372 T Euro durch eine fristenkongruente Finanzierung (Überdeckung von 42 T Euro) gekennzeichnet. Zum 31.12.2008 betrug die Überdeckung des langfristig gebundenen Vermögens 370 T Euro. Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31.12.2009 rd. 46 Prozent (Vorjahr: rd. 47 Prozent).

Die Finanz- und Liquiditätslage der Gesellschaft 2009 weist bei einem Jahresüberschuss von 351 T Euro, Zuschreibungen von 20 T Euro, Abschreibungen von 187 T Euro und passivierten latenten Steuern von 20 T Euro einen Cashflow von 623 T Euro (Vorjahr: 489 T Euro) aus. Die liquiden Mittel verminderten sich bei Auszahlungen für Darlehenstilgungen von 155 T Euro, für Gewinnausschüttungen von 228 T Euro und für Investitionen von 568 T Euro um 167 T Euro auf 39 T Euro. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war 2009 jederzeit gegeben.

BERICHTERSTATTUNG NACH § 289 ABS. 2 HGB: Ein Vorgang von besonderer Bedeutung für die Lage der Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH ist die Neuverhandlung und Ausrichtung des Entsorgungsvertrages. Die vom Rat der Stadt Delmenhorst beschlossene Inhouse-Vergabe kann als eindeutiges Statement zur ADG gewertet werden. Der Vertrag selbst wird 2010 verhandelt und geschlossen.

Die Stadt Delmenhorst hat die Einsammlung des Altpapiers zur Jahreswende an die ADG übertragen und dem bisherigen Entsorger die Einsammlung untersagt. Die Verteilung der blauen Tonnen (ca. 22.000 Stück) erfolgte in kürzester Zeit und unter ungünstigen Wetterbedingungen.

Die Geschäftsführung bedient sich der Instrumentarien des Rechnungswesens, des Wirtschaftsplans und des Vertragscontrollings zur Risikoidentifizierung und Risikosteuerung in den Bereichen Forderungs-, Beschaffungs- und Finanzmanagement sowie zur Definition von Frühwarnsignalen und zur Erkennung von bestandsgefährdenden Risiken.

VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG MIT IHREN WESENTLICHEN CHANCEN UND RISIKEN

Die zukünftige wirtschaftliche Lage der Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH ist weiterhin als positiv zu beurteilen. Im Geschäftsjahr konnten im Bereich private Kehrleistungen/Privatflächenreinigung viele neue Kunden gewonnen werden. Die Resonanz auf die hier angebotenen Dienstleistungen ist sehr gut.

Die Planung für 2010 prognostiziert bei einem Betriebsergebnis von 722 T Euro, einem negativen Finanzergebnis von 76 T Euro und Ertragsteuern von 194 T Euro einen Jahresüberschuss von 453 T Euro. Voraussetzung hierfür ist, dass der Entsorgungsvertrag in seiner bisherigen Struktur 2010 neu abgeschlossen wird. Investitionen sind 2010 in Höhe von 569 T Euro vorgesehen. Auf Grundlage dieser Planung wird die Finanzlage 2010 durch eine fristenkongruente Finanzierung und eine jederzeitige Zahlungsfähigkeit gekennzeichnet sein.

Delmenhorst, 12. Februar 2010



Hans-Ulrich Salmen
Stadtwerke Delmenhorst GmbH

GESCHÄFTSBERICHT 2009 SWD-GRUPPE

VVD

VERSORGUNG UND VERKEHR DELMENHORST

SWD

STADTWERKE DELMENHORST GMBH

ADG

ABFALLWIRTSCHAFT DELMENHORST GMBH

2008

AKTIVA

Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr Delmenhorst
zum 31.12.2009

in Euro

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Software

4.295,86

II. Sachanlagen

1. Grundstücke und Bauten

1.771.526,83

2. Technische Anlagen und Maschinen

6.344,05

3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

95.077,59

4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

57.103,23

1.930.051,70

III. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen

33.457.453,97

2. Beteiligungen

24.776,65

3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

1.252.665,11

34.734.895,73

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

193.335,87

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

81.369,84

2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

2.498.182,46

3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

0,00

4. Forderungen gegen Gesellschafter

349.161,51

5. Sonstige Vermögensgegenstände

18.349,67

2.947.063,48

III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

469.249,23

C. Rechnungsabgrenzungsposten

2.974,02

40.281.865,89

GESAMTSUMME

2009

791,67

1.411.935,67

0,00

69.112,40

0,00

1.481.048,07

33.457.453,97

24.776,65

1.252.665,11

34.734.895,73

189.975,12

8.976,53

7.156.752,90

215.000,00

346.009,42

96.805,99

7.823.544,84

104.340,26

1.325,12

44.335.920,81

2008

PASSIVA

in Euro

A. Eigenkapital

I. Stammkapital

20.535.936,15

II. Kapitalrücklage

226.163,50

III. Gewinnrücklagen

9.565.698,93

IV. Jahresüberschuss

286.906,97

30.614.705,55

B. Rückstellungen

1. Steuerrückstellungen

1.545.900,00

2. Sonstige Rückstellungen

140.735,23

1.686.635,23

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

5.761.133,27

2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen

10.329,52

3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

54.576,01

4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

301.792,13

5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

940.000,00

6. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter

875.392,34

7. Sonstige Verbindlichkeiten

37.301,84

7.980.525,11

2009

20.535.936,15

226.163,50

9.852.605,90

3.937.255,20

34.551.960,75

3.035.310,10

212.920,99

3.248.231,09

5.359.524,02

0,00

68.082,39

128.300,12

940.000,00

0,00

39.822,44

6.535.728,97

40.281.865,89

GESAMTSUMME

44.335.920,81

2008

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VVD

Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr Delmenhorst
zum 31.12.2009

in Euro

2.057.835,44
416,80
1.573.378,60
-1.166.262,69
-436.891,89
-1.603.154,58

-934.540,56
-275.510,94
-1.210.051,50

-985.478,15
-865.376,28
51.000,00
36.557,37
17.762,23
-466.814,37
-1.393.924,44
-2.133.245,73
-71.114,69
6.093.383,71
-2.208.191,88

1. Umsatzerlöse
2. Andere aktivierte Eigenleistungen
3. Sonstige betriebliche Erträge
4. Materialaufwand
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen
5. Personalaufwand
a) Löhne und Gehälter
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen
8. Erträge aus Beteiligungen
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
14. Sonstige Steuern
15. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen
16. Aufwendungen aus Verlustübernahmen

2009

2.194.311,36
0,00
3.698.549,28
-913.870,90
-742.785,26
-1.656.656,16

-873.590,45
-279.636,59
-1.153.227,04

-792.834,72
-856.033,09
227.942,22
36.557,37
2.681,95
-390.929,73
1.310.361,44
-2.280.545,43
-1.892,00
6.964.331,19
-2.055.000,00

286.906,97

JAHRESÜBERSCHUSS

3.937.255,20

2008

GLIEDERUNG DER UMSATZERLÖSE

in Euro

1.165.755,27
634.446,13
103.127,26
154.506,78
2.057.835,44

Erlöse Straßenbeleuchtung
Erlöse Eintrittsgelder Delfina
Erlöse aus Badebetrieb
Sonstige Erlöse

2009

1.260.094,27
706.635,61
118.205,51
109.375,97
2.194.311,36

2008

UNTERNEHMENS-VERBINDUNGEN

Name und Sitz des Unternehmens

Eigenkapital
25,3 T Euro
148 T Euro
31.927 T Euro
1.624 T Euro
391 T Euro

a) Delbus Verwaltungsgesellschaft mbH, Delmenhorst
b) Delbus GmbH & Co. KG, Delmenhorst
c) Stadtwerke Delmenhorst GmbH
d) Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH
e) Parkhaus Delmenhorst GmbH

Anteil
49 %
94 %
100 %
100 %
100 %

Ergebnisse 2008/2009
52,40 Euro
-2.175 T Euro
0 T Euro¹
351 T Euro²
0 T Euro³

¹ Nach Abzug der Aufwendungen aus Gewinnabführungsverträgen. ² Bilanzgewinn. ³ Nach Abzug der Aufwendungen aus Gewinnabführungsverträgen.

Ergebnisse aus 2009 der Unternehmen zu a und b liegen noch nicht vor, dargestellt sind daher die Ergebnisse aus dem Jahre 2008. Abweichend zu dem Kapitalanteil an der Delbus GmbH & Co. KG hat der Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr Delmenhorst laut § 8 des Gesellschaftsvertrages vom 29.06.2003 nur 49 Prozent der Stimmrechte. Die Ergebnisverteilung ist nach § 10 in der Form geregelt, dass künftige Gewinne und Liquidationserlöse zu 49 Prozent auf den Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr Delmenhorst entfallen und Verlustanteile der Bremer Straßenbahn AG auf die Höhe der von der Stadtgemeinde Bremen an die Bremer Straßenbahn AG gezahlten Zinsen begrenzt sind. Die für 2009 berücksichtigte Verlustübernahme des Eigenbetriebes Versorgung und Verkehr Delmenhorst beträgt 2.055 T Euro, was einem Anteil am Verlust von rd. 95,2 Prozent entspricht.

Ergebnisabführung Am 12.12.2000 wurde mit Wirkung zum 01.01.2001 ein Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Gesellschaft und der Stadtwerke Delmenhorst GmbH geschlossen. Die Stadtwerke Delmenhorst GmbH ist verpflichtet, ihr gesamtes Ergebnis an die Gesellschaft abzuführen. Die Gesellschaft ist verpflichtet, während der Vertragsdauer entstehende Jahresfehlbeträge auszugleichen. Weiterhin wurde am 28.06.2001 ein Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrag zum 01.01.2002 mit der Parkhaus Delmenhorst GmbH geschlossen. Die Gesellschaft ist verpflichtet, entstehende Jahresfehlbeträge der Parkhaus Delmenhorst GmbH auszugleichen. Im Gegenzug ist die Parkhaus Delmenhorst GmbH verpflichtet, ihr gesamtes Ergebnis an die Gesellschaft abzuführen.

2008

AKTIVA

Stadtwerke Delmenhorst GmbH
zum 31.12.2009

in Euro

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und andere Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten

684.462,20

II. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken
2. Technische Anlagen und Maschinen
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

87.590.822,46

III. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen
2. Wertpapiere des Anlagevermögens

36.567,58

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
2. Geleistete Anzahlungen

312.846,13

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen
3. Forderungen gegen die Stadt Delmenhorst
4. Sonstige Vermögensgegenstände

10.089.939,10

4.737.583,15

7.930,66

C. Rechnungsabgrenzungsposten

2009

634.895,49

14.396.408,86

57.916.091,02

14.378.368,25

5.367.722,50

92.058.590,63

25.000,00

0,00

25.000,00

7.811,62

487.623,88

495.435,50

8.621.433,97

3.114,80

375.520,24

291.263,68

9.291.332,69

240.425,45

6.834,03

103.460.151,28

GESAMTSUMME

102.752.513,79

2008

PASSIVA

in Euro

A. Eigenkapital

I. Stammkapital

20.000.000,00

II. Kapitalrücklage

11.926.760,22

31.926.760,22**2.668.188,98**

B. Empfangene Ertragszuschüsse

C. Rückstellungen

1. Steuerrückstellungen

25.000,00

2. Sonstige Rückstellungen

2.136.012,13

2.161.012,13

D. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

55.877.891,88

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

7.855.593,23

3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

6.253,67

4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

2.498.182,46

5. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Delmenhorst

151.495,05

6. Sonstige Verbindlichkeiten

308.173,66

66.697.589,95

E. Rechnungsabgrenzungsposten

6.600,00

103.460.151,28

GESAMTSUMME

2009

20.000.000,00

11.926.760,22

31.926.760,22**2.266.929,26**

25.705,00

1.788.437,66

1.814.142,66

52.026.352,01

3.118.490,85

4.014.750,35

7.156.752,90

0,00

416.443,87

66.732.789,98**11.891,67**

102.752.513,79

2008

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Stadtwerke Delmenhorst GmbH
zum 31.12.2009

in Euro

58.313.661,82

632.688,97

2.161.788,71

-30.516.841,36

-3.674.143,40

-34.190.984,76

-4.910.777,86

-1.279.400,05

-6.190.177,91

-6.701.859,03

-4.607.475,38

247.097,82

-7.765,28

-2.391.006,03

7.265.968,93

-1.144.100,00

-20.568,95

-7.916,27

-6.093.383,71

1. Umsatzerlöse

2. Andere aktivierte Eigenleistungen

3. Sonstige betriebliche Erträge

4. Materialaufwand

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

5. Personalaufwand

a) Löhne und Gehälter

b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

9. Abschreibungen auf Finanzanlagen

10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

13. Sonstige Steuern

14. Aufwendungen aus Verlustübernahmen

15. Aufgrund von Ergebnisabführungsverträgen abgeführte Gewinne

2009

57.835.924,30

765.809,15

2.082.467,81

-26.704.256,33

-3.894.939,24

-30.599.195,57

-4.984.129,20

-1.347.880,48

-6.332.009,68

-6.840.244,71

-4.649.655,77

65.662,42

-1.500,82

-2.514.379,35

9.812.877,78

-2.978.705,00

-30.837,80

-10.467,20

-6.792.867,78

0,00

JAHRESÜBERSCHUSS

0,00

2008

AKTIVA

Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH
zum 31.12.2009

in Euro

2009

2008

PASSIVA

in Euro

2009

2008	2009
A. Anlagevermögen	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	
54,62	1.460,40
1. Software	
II. Sachanlagen	
2.287.430,19	2.251.433,06
251.576,39	682.896,04
13.200,00	17.584,87
2.552.206,58	2.951.913,97
2.552.261,20	2.953.374,37
B. Umlaufvermögen	
I. Vorräte	
28.219,44	30.272,68
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
27.303,36	44.586,90
0,00	2.956,03
1.600,25	579,15
263.594,40	263.316,80
62.775,00	160.550,25
205.534,32	38.771,34
589.026,77	541.033,15
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	
27.037,30	11.073,18

3.168.325,27

GESAMTSUMME

3.505.480,70

A. Eigenkapital	
100.000,00	100.000,00
I. Gezeichnetes Kapital	
II. Gewinnrücklagen	
1.072.081,54	1.172.081,54
327.942,22	351.452,28
1.500.023,76	1.623.533,82
B. Rückstellungen	
1. Sonstige Rückstellungen	
140.482,55	211.065,40
140.482,55	211.065,40
C. Verbindlichkeiten	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	
1.421.500,50	1.266.500,50
43.685,62	78.674,74
7.309,01	200.020,56
55.323,83	20.685,68
1.527.818,96	1.565.881,48
Passive latente Steuern	
0,00	105.000,00

3.168.325,27

GESAMTSUMME

3.505.480,70

2008

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH
zum 31.12.2009

in Euro

2.926.865,81
157.345,06
-400.732,69
-137.394,35
-538.127,04

1. Umsatzerlöse
2. Sonstige betriebliche Erträge
3. Materialaufwand
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

-1.088.219,00
-231.741,24
-1.319.960,24

4. Personalaufwand
a) Löhne und Gehälter
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

-161.444,97
-516.185,08
6.354,29
-77.362,27
477.485,56

5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

-138.661,78
-10.881,56
327.942,22

10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag – davon Veränderungen von bilanzierten passiven latenten Steuern: 105.00,00 Euro (Vorjahr: 0,00 Euro)

254.181,22
-254.181,22

11. Sonstige Steuern
12. Jahresüberschuss
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr
14. Einstellung in andere Gewinnrücklagen

2009

2.982.537,02
158.786,41
-379.582,38
-178.765,37
-558.347,75

-1.108.121,06
-231.888,62
-1.340.009,68

-186.666,08
-486.940,41
1.487,40
-70.706,26
500.140,65

-138.360,81

-10.327,56

351.452,28

100.000,00

-100.000,00

327.942,22

BILANZGEWINN

351.452,28

Versorgung und Verkehr Delmenhorst
ÖPNV | Straßenbeleuchtung | Bäder | Wärme

VVD | HOLDING

Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH
Abfallentsorgung

ADG 100 %

50 % BSAG
1 % Delbus
Verwaltungsgesellschaft mbH

Delbus GmbH & Co. KG
Durchführung des Stadtbusverkehrs

Delbus 49 %

Parkhaus GmbH

Parkhaus 100 %

Stadtwerke Delmenhorst GmbH
Erdgas | Trinkwasser
Abwasser | Technische Dienstleistungen

SWD 100 %

Bäderbetriebsgesellschaft mbH
100 % BAD

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

VVD Versorgung und Verkehr Delmenhorst

SWD Stadtwerke Delmenhorst GmbH

Fischstraße 32–34

27749 Delmenhorst

Telefon: (0 42 21) 12 76-0

info@swd-del.de

ADG Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH

Steller Straße 44

27755 Delmenhorst

Telefon: (0 42 21) 12 76-40 00

info@adg-del.de

www.SWD-Gruppe.de

REDAKTION UND GESTALTUNG

red pepper Bremen GmbH

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

